

NACHNUTZUNGSFÄHIGE NEUBAUTEN

WEITERE ASYLSTANDORTE IN PFORZHEIM



Grundlegende Informationen

- Art.16a (1) GG: Grundgesetz garantiert Recht auf politisches Asyl, daneben gibt es weitere Schutzrechte
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) entscheidet über Asylanträge
- Zuteilung auf Bundesländer nach festgelegter Quote (Königsteiner Schlüssel); BW = 12,97%
- Aufnahme in BW zunächst in Landeserstaufnahmestellen (LEA), Zuweisung an Kommunen in Abhängigkeit von Bevölkerungszahl; Pforzheim derzeit 1,25%
- Kommunen können Zuweisungskontingent nicht beeinflussen



Ausgangssituation

- BAMF Mai 2015: 400.000 Erstantragsteller statt 250.000 Erstantragssteller
- Kein Rückgang der Zuweisungszahlen zu erwarten
- Stadt prüft, ob Prognosen aufrecht erhalten werden
- Neue Unterbringungsstrategie durch Gemeinderatsbeschluss am 10.02.2015 zur Vorlage Q 0220:
 - 14 Standortvorschläge und Verteilung der weiteren Unterkünfte über gesamtes Stadtgebiet
 - Maximale Belegung von 40 Personen je Standort
 - Parallel Wohnungsanmietung für 150 Personen
 - (Weiter-)Betrieb Containerstandorte und bestehende Einrichtungen



Arbeitsauftrag

- Beschlossene Standorte in zeitliche Reihung bringen
- 3 Pakete bündeln
- Kriteriengestützte Analyse
- Folgenutzungen andenken
- Bauweisen für erste Standorte prüfen
- Nächste Schritte vorbereiten

Vorgehensweise

- Entwicklung der Kriterien aus Leitgedanken (gutes Ankommen, gelingende Integration, „gerechte“ Verteilung, Beteiligung)
- Detaillierte Prüfung durch Fachbereiche
- Zusammenstellung der Ergebnisse

Kriterien und Gewichtung

- Technische und zeitliche Umsetzbarkeit (50 %)
- Kostenaspekte (10%)
- Ranking Soziale Kriterien aus Vorlage Q 0220 (20%)
- Verfügbare Grundschul- und KiTa-Angebote (10%)
- Migrationsbilanz 2007-2014 (10%)



Ergebnisse – Feststellungen

- Alle Standorte gut geeignet
- Alle wesentlichen Kriterien wurden geprüft
- Ergebnisse aus Q 0220 bestätigt
- Segregationstendenzen können ausgeschlossen werden
- Zieldatum 01.04.2016
- Schwerpunkt zeitliche Komponente



Ergebnisse

- Paket 1:
Finkenstraße
Tiefenbronner Straße
Am Heerweg
- Paket 2:
Johann-Heinz-Straße
Schoferweg
Wilhelm-Lenz-Straße
- Paket 3:
Am Nagoldhang
Julius-Naeher-Straße
Holderweg



Legende

vorhandene und bereits
geplante Unterkünfte

-  bis max. 300 Personen
-  bis max. 130 Personen
-  bis max. 60 Personen
bzw. 40 Personen



Legende

vorhandene und bereits geplante Unterkünfte

-  bis max. 300 Personen
-  bis max. 130 Personen
-  bis max. 60 Personen
bzw. 40 Personen

Grundstücke

-  Paket 1



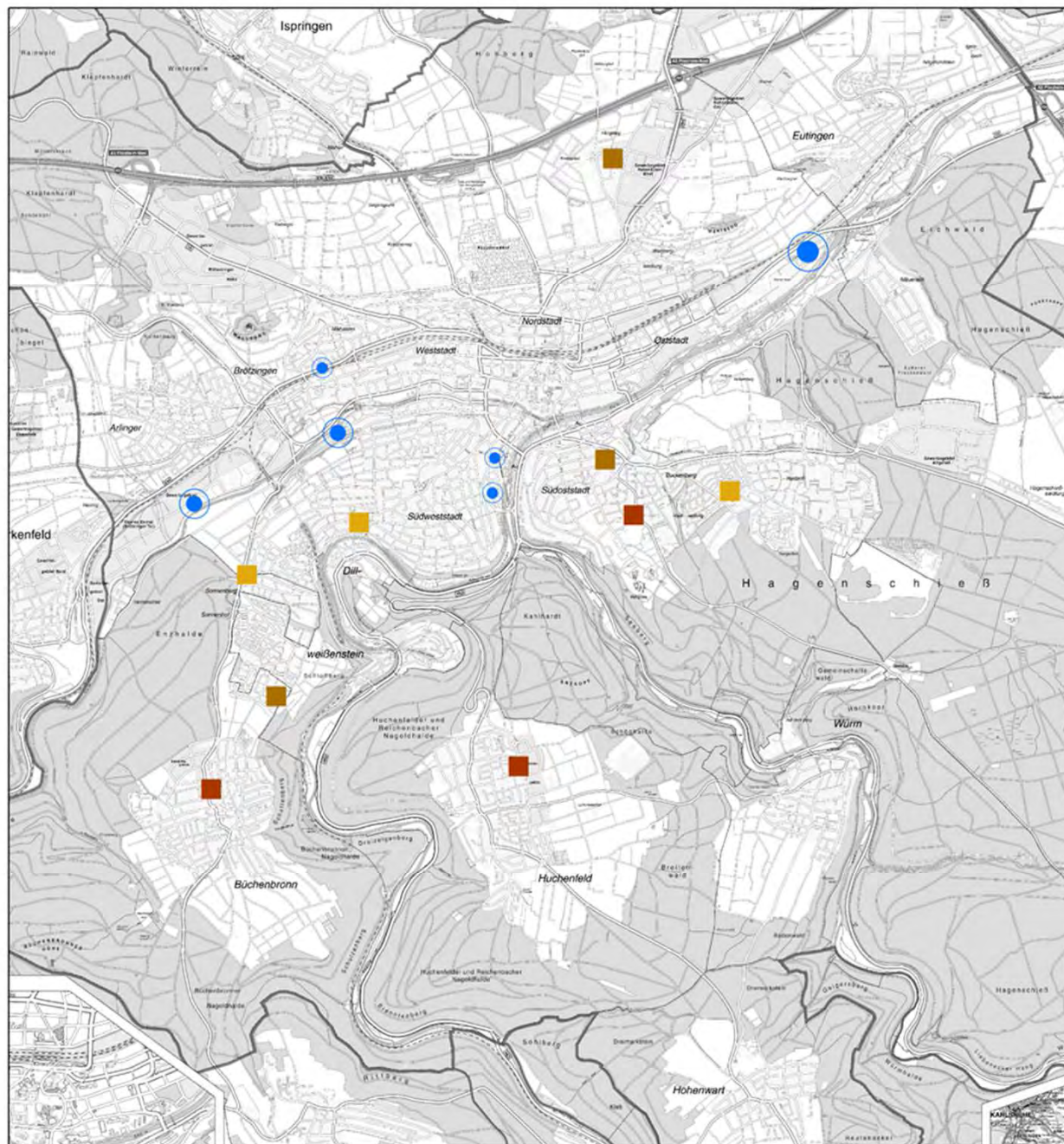
Legende

vorhandene und bereits geplante Unterkünfte

-  bis max. 300 Personen
-  bis max. 130 Personen
-  bis max. 60 Personen bzw. 40 Personen

Grundstücke

-  Paket 1
-  Paket 2



Legende

vorhandene und bereits geplante Unterkünfte

-  bis max. 300 Personen
-  bis max. 130 Personen
-  bis max. 60 Personen bzw. 40 Personen

Grundstücke

-  Paket 1
-  Paket 2
-  Paket 3

So könnte die Unterkunft aussehen



Weiteres Vorgehen

- Umfassende Kommunikation der Konzeption
- Vorbereitung der benötigten Gemeinderatsbeschlüsse für Paket 1
- Beratungen im Juni 2015
- Bürgerbeteiligungsveranstaltungen vor Ort (Beteiligungsbeirat)
- Parallel Prüfung Paket 2